

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Busanbindung Lentpark

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	19.04.2018
Verkehrsausschuss	15.05.2018
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.05.2018
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	12.06.2018
Verkehrsausschuss	19.06.2018

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Überprüfung der Busanbindung zum Lentpark zur Kenntnis und spricht sich aufgrund der geringen Fahrgastnachfrage für die Rücknahme der Verlängerung der Linie 127 aus. Stattdessen übernimmt zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ein Taxi-Bus ganztägig die Bedienung des Lentparks.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Überprüfung der Busanbindung zum Lentpark zur Kenntnis und spricht sich für die Beibehaltung des heutigen Angebotes aus.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 verkehrt jede dritte Fahrt der Linie 127, die sonst an der Haltestelle Ebertplatz endete, über die Riehler Straße, den Reichenspergerplatz und die Merlostraße bis zur Haltestelle Lentpark. Die dortige Haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des kombinierten Eis- und Schwimmstadions.

Der Verkehrsausschuss hatte in seiner Sitzung am 07.04.2014 mehrheitlich folgende ÖPNV-Anbindung für den Lentpark beschlossen (siehe Vorlagen-Nr. 1661/2013):

1. Verlängerung der Buslinie 127 zum Lentpark zwischen 9:00 und 19:00 Uhr,
2. Beibehaltung des Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs (AST) der Linie 184 zum Lentpark in der Zeit von 6:30 bis 9:00 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr.

Am 08.03.2016 hat der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden der Stadt Köln auf Anregung eines Bürgers gemäß § 24 GO, der die Aufhebung der Weiterführung der Buslinie 127 zum Lentpark forderte, folgenden Beschluss gefasst (siehe Vorlagen-Nr. 3850/2015):

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet Verwaltung, KVB sowie den Verkehrsausschuss eine kostengünstigere Alternative für die barrierefreie Anbindung des Lentparks zu finden.“

Zudem hat der Bund der Steuerzahler NRW seit 2015 das Thema der Busanbindung des Lentparks in seinem Schwarzbuch mehrfach kritisiert (vgl. <https://www.schwarzbuch.de/aufgedeckt/fall-details/kein-ende-der-geisterfahrten-von-buslinie-127-zum-lentpark-in-koeln/>; Abfragedatum: 26.03.2018). Auch dazu gibt es eine Bürgereingabe nach § 24 GO (AZ.: 02-1600-148/17), in der die Forderung aufgestellt wird, den Vorwürfen und Sachverhalten des Schwarzbuches nachzugehen und aufzuklären.

Das Angebot der verlängerten Linie 127 besteht seit vier Jahren. Die notwendigen infrastrukturellen Anpassungen im Bereich des Lentparks und auf der Merlostraße wurden bisher lediglich provisorisch ausgeführt. Vor dem endgültigen Ausbau (Wendeschleife; barrierefreier Ausbau der Haltestellen; Rückbau der Aufpflasterungen auf dem Neusser Wall) wurde die Fahrgastnachfrage auf diesem Abschnitt der Linie 127 mehrmals erhoben und das tatsächliche Potenzial dieser Verbindung abgeschätzt.

Seit der zweiten Jahreshälfte 2015 konnte keine Steigerung der Fahrgastzahlen mehr erkannt werden. Im Herbst 2015 waren es vielmehr noch ca. 20 Einsteiger/innen und ca. 40 Aussteiger/innen pro Tag. Bei der letzten Zählung im Mai 2017 waren es nur noch rund 10 Einsteiger/innen und 20 Aussteiger/innen pro Tag an der Haltestelle Lentpark. Das parallel nach Nippes und zum Ebertplatz angebotene Anruf-Sammel-Taxi wurde im Jahr 2017 insgesamt lediglich knapp zehnmals in Anspruch genommen.

Verwaltung und Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) gehen davon aus, dass die Fahrgastzahlen auch in Zukunft auf geringem Niveau stagnieren werden. Da die Erwartungen, die mit dem Beschluss zur Anbindung des Lentparks verbunden waren, bei weitem nicht erfüllt wurden, kann nun vor dem endgültigen Ausbau der Infrastruktur nochmals die Anbindung des Lentparks an den ÖPNV beraten werden.

Aufgrund der Diskrepanz zwischen betrieblichem Aufwand und tatsächlichem Fahrgastnutzen der verlängerten Buslinie 127 haben Verwaltung und KVB ein alternatives Bedienungskonzept erarbeitet. Das Konzept sieht folgende ÖPNV-Anbindung des Lentparks vor:

Die Buslinie 127 endet künftig wieder am Ebertplatz. Auf die infrastrukturelle Ertüchtigung (Wende-

schleife; barrierefreier Ausbau der Haltestellen; Rückbau der Aufpflasterungen auf dem Neusser Wall) im verkehrsberuhigten Wohngebiet kann verzichtet werden. Stattdessen übernimmt ein TaxiBus ganztägig die Bedienung des Lentparks. Der TaxiBus verkehrt von den heutigen AST-Haltestellen zum Lentpark sowie in Gegenrichtung.

Neben der Einsparung der Infrastrukturkosten kann auch ein Großteil der Betriebskosten eingespart werden. Je nach Abrufquote des TaxiBusses werden die verbleibenden jährlichen Betriebskosten schätzungsweise in einer Größenordnung von 30.000 Euro liegen.

Verwaltung und KVB sprechen sich vor dem Hintergrund der sehr geringen Nachfrage für einen ganztägigen TaxiBus-Verkehr aus. Dadurch werden auch die Infrastrukturkosten für den Ausbau der Haltestellen etc. eingespart.

Ein TaxiBus verkehrt wie eine klassische Buslinie. Der Fahrtwunsch muss allerdings 30 Minuten vor der Abfahrt (bei Gruppen ab 5 Personen 3 Tage vorher) angemeldet werden. Die Fahrt wird dann gemäß dem Fahrplan, i.d.R. mit einem Taxi, durchgeführt. Es gilt der VRS-Tarif ohne Zuschlag. Diese Lösung bietet zwar keine Barrierefreiheit, es können jedoch auch mit dem TaxiBus Fahrgäste mit Faltrollstühlen und Rollatoren befördert werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Ein Beschluss des Verkehrsausschusses vor der Sommerpause – Sitzung am 19.06.2018 - ist zwingend erforderlich, damit die in der Vorlage beschriebenen Änderungen zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umgesetzt werden. Da die nächste fristgerecht zu erreichende Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt erst am 21.06.2018 stattfindet, muss ein Votum in der Sitzung am 19.04.2018 erfolgen.

Eine frühere Einbringung der Vorlage war aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten bei Verwaltung und KVB nicht möglich